

Mehr war nicht drin

Am 27. März fuhren nur 8 Naunhoferinnen zum Spiel gegen HSG Rückmarsdorf (1. Mannschaft) in die Turnhalle des Thomas Gymnasiums nach Leipzig. Ein Sieg war gegen den Tabellen-Zweiten nicht zu erwarten, aber die Mädchen der wJE wollten ein gutes Spiel zeigen.

Rückmarsdorf begann erwartet stark, aber Naunhof war aktiv in der Abwehr und Francesca im Tor verhinderte einen großen Torhagel. Nach 10 Minuten stand es 5:2, aber die Rückmarsdorferinnen konnten bis zur Halbzeit auf 15:4 davon ziehen. Vor allem in Angriff und im Torabschluss hatten unsere Mädels noch Schwächen. Der Weg durch die Mitte am Tor war oft versperrt, trotzdem wurden die Außenpositionen nicht mit einbezogen. Das Freilaufen, um sich anzubieten, muss ebenfalls noch verbessert werden. In der zweiten Halbzeit kämpften die Naunhoferinnen weiter um jeden Ball. Das verstärkte Konditionstraining zeigte erste Erfolge. Obwohl praktisch kaum ausgewechselt werden konnte, war ein Einbrechen in der zweiten Spielhälfte, wie in so manchem Spiel zuvor, nicht zu beobachten. Hervorzuheben ist die Leistung von Francesca im Tor, die für die Feldspielerinnen ein grandioses Rückgrat bildete. Es gelangen noch einige schön heraus gespielte und sehenswerte Tore.

Endstand war 28:10. Das klingt nach einer derben Niederlage, aber die Bilanz muss heißen: 10 Tore gegen einen starken Gegner erkämpft.

Es spielten: Michelle Brettschneider (3), Anne Daus (2), Anna Friederich (3), Amelie Forster, Lisa Handrick, Vanessa Klöthe, Isabel Meißner (2), Francesca Kapala (TH)

Trainer: Uwe Schneider